

Hans-Ulrich Wehler

Deutsche Gesellschaftsgeschichte

Vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis zur
Gründung der beiden deutschen Staaten
1914 – 1949

Inhalt des Vierten Bandes

Verzeichnis der Übersichten	XV
Vorwort	XVII

Siebter Teil

Das Kaiserreich im Ersten Weltkrieg 1914–1918

<i>I. Die Konstellation des Weltkriegs</i>	3
1. Der Erste Weltkrieg anstelle eines «dritten Balkankriegs»	7
2. Das Scheitern des Schlieffenplans Der Stellungskrieg im Westen – Die Intervalle von Defensive und Offensive im Osten	10
3. Kriegsideologien	14
a) Die «Ideen von 1914»: Der deutsche «Sonderweg»	17
b) Der Kriegsnationalismus – Die Heiligung des Krieges durch die Kirchen	21
4. Die Kriegszieleuphorie	26
<i>II. Die deutsche Innenpolitik im Weltkrieg</i>	39
1. «Burgfrieden» oder Belagerungszustand und Zensurregime?	39
2. Die Kriegswirtschaft	47
3. Das Dilemma der Agrarwirtschaft	57
4. Die Kriegsfinanzierung und der Beginn der «Großen Inflation»	64
<i>III. Die deutsche Gesellschaft im Weltkrieg</i>	69
1. Die Klassengesellschaft unter Kriegsbedingungen	70
a) Die bürgerlichen Klassen	74
b) Die Arbeiterklassen	81
c) Die ländlichen Besitzklassen	87
2. Die «kämpfende Heimat»	93
a) Arbeiterfrauen im Krieg	94
3. Die Auswirkungen der «Front»-Erfahrung	102
4. Die politische Polarisierung: der neue Rechtsradikalismus und Linksradikalismus	106

<i>IV. Die Dritte Oberste Heeresleitung und der Totale Krieg</i>	112
1. Das «Hindenburg-Programm» und das «Vaterländische Hilfsdienst-Gesetz»	114
2. Politische Bruchlinien: USPD – Deutsche Vaterlandspartei – Antisemitismus	122
3. Vom unterdrückten Konflikt zum Massenstreik	134
4. Das Fiasko des U-Bootkriegs und der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten	142
<i>V. Die deutsche Revolution von 1918</i>	148
1. Die Auswirkungen der Russischen Revolution und der deutsche Pyrrhussieg im Osten	148
2. Die deutsche Niederlage im Westen	155
3. Strukturprobleme des Deutschen Reiches: das Scheitern der politischen Reformen	160
4. Die Legitimationskrise: von der Niederlage über die Oktoberreform zur Novemberrevolution	174
<i>VI. Der Untergang des Deutschen Kaiserreichs</i>	198
1. Wie modernisierungsfähig war das Kaiserreich?	198
2. Alternativen zur «Weimarer Republik»?	205
3. Die Bürde des Neuanfangs	215
4. Das Ende des «Langen 19. Jahrhunderts» und der Beginn des «Kurzen 20. Jahrhunderts»	222

Achter Teil

Die Weimarer Republik 1918–1933

<i>I. Die Bevölkerungsentwicklung 1914–1933</i>	231
1. Deutschland am Ende seines «Demographischen Übergangs»	231
2. Die Kontinuität der Urbanisierung	234
3. Die Jugend- und Generationenfrage	235
4. Die Erwerbsstruktur und die Frauenarbeit	237
<i>II. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft</i>	239
1. Die Industrie zwischen Kriegsniederlage und Dritter Weltwirtschaftskrise	240
a) Der Versailler Frieden, die Inflation und die Reparationen 1918–1924	241
b) Die «goldenen Jahre» 1924–1928	252

2. Die Dritte Weltwirtschaftskrise in Deutschland 1929–1933 . . .	257
3. Wachstumserfolge, Führungssektoren, Großunternehmen . . .	262
4. Korporativismus und Interventionsstaat	268
5. Das Handwerk zwischen Krieg und Diktatur	271
6. Die Landwirtschaft in einer neuen Phase ihrer Strukturkrise . .	274
<i>III. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse sozialer Ungleichheit</i>	<i>284</i>
1. Die deutsche Klassengesellschaft zwischen Krieg und Diktatur	284
2. Das Bürgertum: Aufstieg und Erosion	289
a) Das obere Wirtschaftsbürgertum	290
b) Das Bildungsbürgertum	294
c) Das Kleinbürgertum	299
d) Der klassische Konflikt: Expansion und Desintegration des Bürgertums – Die verlassende Zielvision der «Bürgerlichen Gesellschaft»	306
3. Die Arbeiterklassen: Marktmacht bis 1928 und Fundamental- proletarisierung seit 1929	310
4. Der Adel in der Schlußphase seiner Agonie: die Kontinuität der aggressiven Defensive	323
5. Die bäuerlichen Besitzklassen	331
6. Die Sozialhierarchie am Vorabend der Diktatur Klassengesellschaft und «Volksgemeinschaft»	342
<i>IV. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse politischer Herrschaft</i>	<i>348</i>
1. Das politische Herrschaftssystem	350
2. Das Parteienspektrum	353
3. Die Bürokratie	361
4. Interessenverbände, Gesinnungsbünde und paramilitärische Organisationen	372
5. Aspekte der Politikgeschichte 1918–1933	397
a) Die drei Spätphasen der Revolution: Bürgerkrieg und innen- politische Existenzkrise bis 1923	397
b) Die Empörung über das Versailler «Diktat» und die Republik – Politische Morde und politische Justiz – Kriegs- verherrlichung und Frontkämpfermythos	408
c) Die Militärpolitik und der neue Militarismus	414
1. Die neue Reichswehr: Politik, Struktur, Aufrüstung . . .	415
2. Der Strukturwandel des deutschen Militarismus	422
6. Der Ausbau und die Krise des Sozialstaats	428

V. <i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur</i> . . .	435
1. Die Christlichen Kirchen	435
a) Der Protestantismus zwischen nostalgischem Monarchismus und völkischem Nationalismus	436
b) Der Katholizismus zwischen erneuerter Volksbewegung und autoritärer Ordnung	445
2. Das Schulsystem	450
a) Die Volksschule: die Durchsetzung der allgemeinen Grund- schule	451
b) Die Gymnasien und anderen Höheren Schulen	456
3. Die Universitäten und Technischen Hochschulen	462
4. Die Ausweitung des publizistisch-literarischen Marktes	472
a) Printmedien und segmentierte Öffentlichkeit: Bücher – Zeitungen – Zeitschriften	474
b) Der Aufstieg der neuen Massenmedien: Film und Rundfunk	480
5. Der Hexenkessel der politischen Phobien	483
a) Die Fundamentalkritik der «Konservativen Revolution»	486
b) Die Dogmen der «Geopolitik»	493
6. Die Erosion der Politischen Kultur: das Anschwellen des Antisemitismus	495
 VI. <i>Deutschland am Vorabend seines «Zivilisationsbruchs»</i>	 512
1. Die Zerstörung der Republik ohne republiktreue Mehrheit	513
a) Der Amoklauf des «deutschen Staatsmanns» Heinrich Brüning	516
b) Die Parforcejagd des Herrenreiters Franz v. Papen	530
c) Der Utopist der «Querfront»: General Kurt v. Schleicher	533
2. Der Aufstieg des deutschen Kommunismus	535
3. Der Aufstieg des Nationalsozialismus: Hitlers charismatische Herrschaft über eine radikalnationalistische Massenbewegung	542
4. Die Machtübergabe: die Elitenkoalition als Steigbügelhalter des «Führers»	580
5. Gab es Alternativen zum NS-Regime?	585
6. Die Kollaboration des Rechtskartells mit Hitler: Vorstufe zur totalitären Despotie	588

Neunter Teil
Charismatische Herrschaft und deutsche Gesellschaft
im «Dritten Reich»
1933–1945

<i>I. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse politischer Herrschaft</i>	600
1. Herrschaftskonsolidierung und totalitäre Revolution	600
a) Der Aufbau des Führerabsolutismus bis 1938	603
b) Die Natur charismatischer Herrschaft: die Monokratie des «Führers» und die Polykratie der Machtzentren	623
c) Die Vollendung der Alleinherrschaft: die Ausschaltung der letzten Konkurrenten	635
2. Legitimatorische Konjunkturpolitik: von der Massenarbeitslosigkeit zur Vollbeschäftigung	642
3. Stimulantien des Führermythos: innen- und außenpolitische Erfolge bis 1939	646
4. Staatliche Rassenpolitik in Aktion	652
a) «Judenpolitik»: Pogrom – Sonderrecht – Vertreibung	653
b) «Volkskörper» und «Ausmerze»: Zwangssterilisation und Euthanasieaktion	664
5. Die Konsensbasis von Führerdiktatur und Bevölkerung: Charismatische Herrschaft – Ultranationalismus und politische Religion – Soziale Sicherheit und «Volksgemeinschaft» – Verrat der Intellektuellen	675
6. Die Politisierung einer Sozialutopie: Transformationsdynamik und «egalitäre Leistungs-Volksgemeinschaft»	684
<i>II. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft</i>	691
1. Auf dem Weg zur staatsgelenkten Marktwirtschaft	691
2. Rüstungswirtschaft und Rüstungsfinanzierung	698
3. Agrarpolitik im «Reichsnährstand»	699
4. Das Fiasko der «Mittelstands»-Politik	707
5. Gab es ein NS-«Wirtschaftswunder»?	709
6. Industriegesellschaft statt Agrarutopie	711
<i>III. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse sozialer Ungleichheit</i>	715
1. Die Gesellschaftsklassen im «Dritten Reich»	717
a) Die bürgerlichen Klassen	718
– Das Wirtschaftsbürgertum	721
– Das Bildungsbürgertum	725

– Das Kleinbürgertum	729
b) Die industriellen Arbeiterklassen: vom Depressionsschock zur Führerloyalität	731
c) Die bäuerlichen Besitzklassen: die ambivalente Privilegierung	741
d) Der Adel als degradierte Machtelite	747
2. Frauen im «Dritten Reich»: offizieller Antifeminismus und indirekte Emanzipationsförderung	752
3. Die «Jugend des Führers»	760
4. Exklusion aus der «Volksgemeinschaft»: die degradierten Deutschen und das neue Subproletariat der ausländischen Zwangsarbeiter	767
5. Soziale Mobilität in der «Volksgemeinschaft»	771
6. Modernisierung oder «soziale Revolution» im «Dritten Reich»?	781
 IV. <i>Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur</i>	 795
1. Beflissene Anpassung und doppeldeutiger «Kirchenkampf»	795
a) Der Protestantismus am Rande des Schismas: die «Deutschen Christen» als «SA-Jesu Christi» und die «Bekennende Kirche»	797
b) Der Katholizismus: Reichskonkordat, Anpassung und Verfolgung	809
2. Das Schulsystem: Grundschulen – Berufsschulen – Höhere Schulen	818
3. Universitäten und Technische Hochschulen	823
4. Die politische Gängelung der Literatur	831
5. Die politische Steuerung der Publizistik und der neuen Medien	837
 V. <i>Das «Dritte Reich» im Zweiten Weltkrieg</i>	 842
1. Etappen des Kriegsverlaufs: Vom Revisionskrieg zum Vernichtungskrieg	843
a) Charismatische Herrschaft, Führerglaube und Kampfmoral	866
b) Fronterfahrung und Brutalisierung des Krieges	872
c) Der soziopolitische Umbau der Offizierkorps unter Hitlers Regie	878
2. Die wahre Natur des Nationalsozialismus: Vernichtungskrieg – Lebensraumimperialismus – Judenmord	881
3. Die Steigerung des Führerabsolutismus: charismatische Herrschaft und Staatszerfall	902
4. Das Scheitern des Widerstands: die Dominanz der Führer- loyalität statt der Resistenz	908
5. Die Kriegswirtschaft	915

a) Die «Blitzkrieg»-Ökonomie	916
b) Die Rüstungsexpansion unter Speer	918
c) Die Ausbeutung des besetzten Europa	925
d) Die Kriegsfinanzierung	927
6. Klassengesellschaft oder «Volksgemeinschaft» im Krieg?	928
a) Die «kämpfende Heimat»	928
b) Der Bombenkrieg	931
c) Ergebnisse charismatischer Herrschaft: Kontinuitäts- linien vom Kaiserreich bis 1945	933

Zehnter Teil

Folgen des zweiten verlorenen Totalen Krieges

1945–1949

<i>I. Kriegsverluste und Folgekosten</i>	941
1. Eine demographische Bilanz	942
2. Verluste an Land und Ressourcen	946
3. Reparationen, Demontagen, Kriegsfolgekosten	947
<i>II. Lebensumstände in der «Zusammenbruchsgesellschaft»</i>	951
<i>III. Gesellschaftliche Verwerfungen und stabilisierende Gegen- gewichte</i>	955
<i>IV. Rekonstruktion der Industriewirtschaft oder Strukturbruch?</i>	966
1. Der endogene Konjunkturaufschwung seit 1947	968
2. Marshallplan, Währungs- und Wirtschaftsreform	970
<i>V. Restauration oder restriktive Bedingungen des Neuanfangs?</i>	973
<i>VI. Allgemeine Ausgangsbedingungen für die beiden Neustaaten von 1949</i>	978
1. Die Konstellation in Westdeutschland	980
2. Die Konstellation in Ostdeutschland	983
Rückblick: das deutsche «Zeitalter der Extreme»	985

Anhang

Anmerkungen	995
Abkürzungsverzeichnis	1149
Personenregister	1155
Sachregister	1167